

**Schreiben des schweizerischen Gesandten in Wien, vom
8. November 1871.**

Die Kinderpest nimmt in der Monarchie wieder größere Dimensionen an, und breitet sich besonders in der nächsten Umgegend der Hauptstadt aus. Der mir gestern vom k. k. Ministerium des Innern mitgetheilte Bericht lautet:

In Niederösterreich ist die Seuche in Aggersdorf des Sechshauferbezirkes erloschen, herrscht dagegen in den Orten Pälternsdorf, Pöysdorf, Kegelndorf, Ober- und Unter-Themenau des Mistelbacher-, dann in Fünfhaus, Gaudenzdorf und Unter-Meidling des Sechshauferbezirkes.

In Mähren ist die Kinderpest in den Meierhöfen zu Molewowitz und Bohorelik des Ung-Grabischer, und in Bilowitz des Göbingerbezirkes ausgebrochen.

In Galizien herrscht die Seuche in den Hornvieh-Kontumazanstalten Podwoloczyska des Skalater-, und Husiatyn des Husiatynnerbezirkes und in der Stadt Husiatyn, dann in Pradnik des Krakauerbezirkes und in Krakau, endlich in Molożowa des Chrzanowerbezirkes.

Die übrigen Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie sind frei von Kinderpest.



Schreiben des schweizerischen Gesandten in Wien, vom 8. November 1871.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1871
Date	
Data	
Seite	798-798
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 068

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.